Jahresbericht des Vorstandes pro 1932

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **26 (1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht über die 50. Hauptversammlung der Schweizerischen geologischen Gesellschaft in Altdorf.

Samstag, den 2. September 1933.

A. Jahresbericht des Vorstandes pro 1932.

Zum 50. Mal erstattet der Vorstand der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft Bericht über das vergangene Geschäftsjahr, seit sie am 11. September 1882 in Linthal gegründet wurde. Wenn heute keine besondere Feier durchgeführt wird, trotzdem man mit Stolz auf die Entwicklung der Gesellschaft zurückblicken kann, so liegt der Grund darin, dass der dieses Jahr in Chicago stattfindende internationale Geologenkongress voraussichtlich viele ausländische Geologen von der Teilnahme an einer Jubiläumsfeier abgehalten hätte. Daher wird die Feier auf nächstes Jahr verschoben. Doch sei heute schon daran erinnert, dass von den 70 gründenden Mitgliedern heute noch zwei unter uns weilen, Albert Heim in Zürich und Emanuel de Margerie in Strassburg, beides Männer von grösster Bedeutung für die geologische Erforschung der Schweiz und Frankreichs. Ihnen gelten die herzlichsten Wünsche des Vorstandes, mögen sie sich noch viele Jahre guter Gesundheit erfreuen!

Leider verlor unsere Gesellschaft durch den Tod drei Mitglieder, die seit 1888 und 1889 unserer Gesellschaft angehörten: Ing. A. de Grossouvre in Bourges (Frankreich), Fridolin Jenny in Basel und Professor Louis Duparc in Genève. In Lausanne verstarb ferner der Präparator am geologischen Museum Henri Lador.

Vorstand. Im Bestande des Vorstandes traten keine Veränderungen ein. Er versammelte sich am 12. Februar 1933 gemeinsam mit dem Redaktionsausschuss des Livret-guide in Bern zur Besprechung des Standes und der weitern Ausführungen des geologischen Führers durch die Schweiz. Ferner beschloss der Vorstand u. a. den Beitritt der S.G.G. zur „Association pour l'étude du Quaternaire européen", bezeichnete Paul Beck als Delegierten und beauftragte ihn mit der Organisation der vorbereitenden und definitiven Alpenexkursionen, die mit dem

1935 in Wien stattfindenden Quartärgeologenkongress verbunden werden.

Bestand. Eintritte persönlicher Mitglieder: HANS ANDEREGG, stud. phil. in Basel, Dr. DIMITRIJ ANDRUSOV, P.-D. in Warschau, ARNOLD BERSIER, Präparator in Lausanne, H.-J. BLÜHER in Freiberg (Sachsen), HANS CASTI, Sek.-Lehrer in Arosa, Dr. H. FRÖHLICHER, Geologe in Olten, Dr. HELMUTH GAMS, P.-D. in Innsbruck, Professor G. D. HARRIS, Ithaca, N.Y., U.S.A., ROLF IBACH, cand. phil. in Barmen, Dr. FRANCIS DE QUERVAIN, Adjunkt der Schweiz. Geotechnischen Kommission in Zürich, Dr. MAX RICHTER, Professor an der Universität Bonn, BOHDAN SWIDERSKI, Geologe in Warschau.

Neue unpersönliche Mitglieder: Geologische Abteilung des Naturhistorischen Museums in Basel, Musée d'Histoire naturelle de Genève, American Museum of Natural History of New-York, Société géologique de France à Paris.

Dagegen traten im Berichtsjahre aus: H. BADER, Zürich, H.-J. BLÜHER, Freiberg, E. BRANDENBERGER, Zürich, A. BRUN, Genève, C. W. CARSTENS, Trondhjem, E. GERBER, Schinznach, E. JOUKOWSKI, Genève, A. KOCH, Basel, H. LA ROCHE, Basel, L. MEYER DE STADELHOFEN, Hermance, E. NELLES, London, H. TERPSTRA, Enschede, und das Stadtbauamt Thun.

Die S.G.G. besitzt im August 1933 423 Mitglieder, wovon 341 persönliche und 82 unpersönliche.

Bericht über die Eclogae.

Im Berichtsjahr erschienen das Heft 2 von Band 25 und das Heft 1 von Band 26, letzteres infolge von Stoffmangel etwas mager.

Band 25, Heft 2 enthält Arbeiten von A. LOMBARD, P. ARNI, ARNOLD HEIM, A. COAZ, P. LIECHTI, die Berichte über die Jahresversammlungen der Geologischen und Paläontologischen Gesellschaften in Thun, der erstere mit 15, der letztere mit 12 wissenschaftlichen Mitteilungen und der Bericht über die Exkursion der S.G.G. im Berner Oberland.

Band 26, Heft 1 enthält Arbeiten von E. FORKERT, M. BLUMENTHAL, P. ARNI, A. WERENFELS, B. SWIDERSKI.

Einige Autoren, die Geologische Kommission und die Paläontologische Gesellschaft leisteten Beiträge an die Druckkosten. Den werten Donatoren gebührt unser bester Dank.

Auszug aus dem Rechnungsbericht pro 1932.

Bilanzsumme Fr. 16473.62, bei einem Überschuss von Fr. 2387.52 an Einnahmen. Das Gesamtvermögen beträgt auf 1. Januar 1933

Fr. 115396.20; davon sind Fr. 98788.— unantastbar. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

a) Schenkungen:			
Bodmer-Beder	Fr.	500.—	
Du Pasquier	„	500.—	
Escher-Hess	„	500.—	
Flournoy	„	4 500.—	
Renevier	„	500.—	
Choffat	„	500.—	
Albert Heim	„	250.—	
Kohlenbohrgesellschaft	„	5 000.—	
Schneider	„	50.—	
Freiwillige Beiträge 1920/1925	„	1 288.—	
Zürcher	„	1 000.—	
Erb	„	10 000.—	Fr. 24 588.—
b) Toblerfond			„ 60 000.—
c) Lebenslängliche Mitgliedschaften			„ 12 200.—
d) Übertragung vom verfügbaren Kapital			„ 2 000.—
		Total	Fr. 98 788.—

Exkursionen. 1932. Bei strahlendstem Wetter und grosser Beteiligung führten die Professoren P. Arbenz und Léon-W. Collet, Dr. H. Günzler-Seiffert, Dr. K. Louis und F. Müller im Anschluss an die Tagung in Thun und auf dem Jungfraujoch eine Exkursion vom Eigergletscher über den Männlichen nach Wengen-Lauterbrunnen und ins Rottal an der Jungfrau. 3½ Tage.

1933. Vor der Altdorfertagung wird eine gemeinsame Exkursion mit der Mineralogisch-petrographischen Gesellschaft ins Gotthardgebiet und Aarmassiv stattfinden. Route: Disentis-Lukmanier-Aquacaldo-Passo del Sole-Piora-Airolo-Gotthardpass-Andermatt-Schöllenen-Altdorf. Leitung: Die Professoren P. Niggli und E. Hugi. 4 Tage.

Nach der Altdorferversammlung führt W. Brückner eine geologische Exkursion ins Klausenpass- und Griesstockgebiet. 1½ Tage.

Für den Vorstand:

Der Präsident: M. Lugeon.

Der Sekretär: P. Beck.